



Pressebericht

Mehr engagieren sich

Rückblick auf vergleichsweise ruhiges Jahr bei Dienstversammlung der Feuerwehren

REICHENSACHSEN. Vergleichsweise ruhig war das vorige Jahr für die Feuerwehren im Werra-Meißner-Kreis. Kamen die Brandschützer 2011 auf 1305 Einsätze waren es 2012 nur 851 – 35 Prozent weniger. „Glücklicherweise hatten wir kein schweres Unwetter“, sagte Kreisbrandinspektor Christian Sasse bei der Dienstversammlung der Feuerwehren am Donnerstagabend in Reichensachsen. Dennoch sei dieser Rückgang „eher untypisch“.

Erfreulich nannte er den Trend bei der Mitgliederentwicklung. 2012 waren 2916 Frauen und Männer in den Wehren aktiv. Der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr liege zwischen 0,3 und 4,9 Prozent. Genau lasse sich das wegen unterschiedlicher Datenquellen und einer Statistik-Umstellung nicht beziffern.

Die Basis dafür werde in den Jugendfeuerwehren gelegt, berichtete Sasse. Dass Erwachsene als Ehrenamtliche gewonnen werden, sei eher die Ausnahme.

Umso wichtiger sei vor diesem Hintergrund das Engagement von Unternehmen, die ihren Mitarbeitern beim Dienst für die Feuerwehr keine Steine in den Weg legten, sagte Landrat Stefan Reuß (SPD). Beispielhaft zeichnete er gemeinsam mit Sasse fünf Unternehmen als Partner der Feuerwehr aus. Sie erhielten ein Schild sowie eine von Innenminister Boris Rhein (CDU) unterzeichnete Urkunde. Geehrt wurden: Firma Repa-Maschinenbau und Ver-



Partner der Feuerwehr: Die Unternehmer Martin Stange (vorn von links), Carsten Wentrot, Jörg Schneider und Arnold Heerich ermöglichen ihren Beschäftigten, zu Einsätzen der Feuerwehr auszurücken – zur Freude von Kreisbrandinspektor Christian Sasse (hinten von links), Harald Popp (Landesfeuerwehrverband), Vize-Landrat Dr. Rainer Wallmann und Landrat Stefan Reuß.

Fotos: Michaelis

waltung GmbH in Hessisch Lichtenau, Fleischerei Heerich in Reichenbach, Zuchtbetrieb Firma Wentrot in Hebenshausen, Bäckerei Bechthold-Stange in Hoheneiche und Küllmer Bau in Reichensachsen.

Für ihr „überdurchschnittliches Engagement“, wie Reuß es nannte, erhielten Klaus Susebach aus Ziegenhagen, der sich als Kreisbrandmeister zurückgezogen hat, sowie Horst Hoch aus Hessisch Lichtenau und Dieter Siebold aus Wanfried die goldene Verdienstmedaille. Letztere waren über viele Jahre als Kreisausbilder tätig und haben nun die Altersgrenze erreicht. (clm)



Über Jahre engagiert: Für ihre Verdienste wurden Horst Hoch (vorne von links), Klaus Susebach und Dieter Siebold von Vize-Landrat Rainer Wallmann (hinten von links), Kreisbrandinspektor Christian Sasse, Landrat Stefan Reuß und Erich Hildebrand (verdeckt), Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, geehrt.